

**Anhang**  
**13.1 Fragebogen Hauptbefragung**  
**zu:**

Jürgen Mansel | Viktoria Spaiser

## **Ausgrenzungsdynamiken**

In welchen Lebenslagen Jugendliche  
Fremdgruppen abwerten

## Fragebogen zum Projekt:

**Soziale Beziehungen und Konfliktpotentiale im Kontext von  
Erfahrungen verweigerter Teilhabe und Anerkennung bei  
Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund**



### Kontakt

**apl. Prof. Dr. Jürgen Mansel**

Tel: 0521 / 106 – 3166

Fax: 0521 / 106 - 6415

Email: [juergen.mansel@uni-bielefeld.de](mailto:juergen.mansel@uni-bielefeld.de)

**MA Viktoria Spaiser**

Tel: 0521 / 106 – 3211

Fax: 0521 / 106 - 6415

Email: [viktoria.spaiser@uni-bielefeld.de](mailto:viktoria.spaiser@uni-bielefeld.de)

tragen die Interviewer ein	Schulnummer				
tragen die Kodierer ein	ID				

Hallo,

zunächst möchten wir Ihnen für Ihre Bereitschaft, bei dieser Befragung mitzumachen, ganz herzlich danken!

In diesem Fragebogen geht es um die Lebenswelt junger Menschen und um das Zusammenleben von Menschen. Wir wollen erfahren, wie Jugendliche über bestimmte Dinge denken und was sie im Alltag machen. „Richtige“ oder „falsche“ Antworten gibt es nicht. Bitte beantworten Sie jede Frage ehrlich und ohne lange darüber nachzudenken. Kreuzen Sie bitte jeweils die Antwort an, die Ihrer Meinung bzw. Ihrer Situation am ehesten entspricht.

Ihre Angaben bleiben selbstverständlich völlig geheim. Weder Ihre Lehrerinnen und Lehrer, noch Ihre Eltern erfahren etwas darüber, was Sie im Fragebogen angegeben haben. Schreiben Sie bitte daher Ihren Namen nicht auf den Fragebogen.

Der Fragebogen sieht auf den ersten Blick sehr dick aus, aber er lässt sich schnell bearbeiten.

Sollte Ihnen etwas unklar sein, so wenden Sie sich bitte an die Interviewerinnen bzw. den Interviewer. Sie oder er wird dann zu Ihnen kommen und Ihnen gerne helfen.

**Und nun viel Spaß!**

**1. Kommen wir zunächst zu Ihren Freunden und Ihrer Freizeit. Wie läuft es mit Ihren Freunden / Freundinnen? Geben Sie bitte jeweils an, inwiefern die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.**

stimmt  
überhaupt  
nicht

stimmt  
eher  
nicht

stimmt  
schon

stimmt  
genau

(a) Mit meinen Freunden / Freundinnen kann ich über alles sprechen.

(b) Auf meine Freunde / Freundinnen kann ich mich immer verlassen.

(c) Bei Problemen helfen wir uns immer gegenseitig.

**2. Wenn Sie an die Dinge denken, die man als Jugendlicher braucht, um bei anderen gut anzukommen (z.B. Markenkleidung, iPod usw.), haben Sie dann alles, was Sie sich wünschen oder fehlt Ihnen einiges?**

- Eigentlich habe ich alles, was ich mir wünsche.
- Eigentlich habe ich nicht alles, aber doch sehr viel.
- Mir fehlt einiges.
- Mir fehlt sehr viel.

**3. Wie wichtig ist das Internet für Ihre Freizeit? Wie häufig nutzen Sie es?**

jeden Tag  
mehrere  
Stunden

täglich

mehrmals in  
der Woche

mehrmals im  
Monat

sehr selten

nie

**4. Werden Sie in Ihrer Freizeit auch schon mal für soziale und politische Ziele oder allgemein für andere Menschen aktiv?**

nie

nie, würde  
aber gern

gelegent-  
lich

oft (mind.  
1x/ Monat)

(a) für die Interessen von Jugendlichen

(b) für Umwelt- und Tierschutz

(c) für einen Dialog zwischen verschiedenen Kulturen

(d) für Freiheit im Internet / gegen Internetzensur

	nie	nie, würde aber gern	gelegent- lich	oft (mind. 1x/ Monat)
(e) für benachteiligte / diskriminierte Gruppen (z.B. Migranten, Sozialschwache, Frauen usw.)	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(f) für Menschen aus meinem Herkunftsland	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(g) für Menschen in armen Ländern / für eine faire Globalisierung	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(h) für die Bewahrung der Kultur und Tradition meines (Herkunfts-)Landes	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(i) für Bürgerrechte und Datenschutz	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(j) für bessere Bildung	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(k) für Menschenrechte	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(l) für den Frieden	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(m) für mein Vaterland und die Ehre der Nation	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(n) für meine Religion / Religionsgemeinschaft	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(o) gegen Rassismus / Faschismus	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(p) für grundlegende soziale und politische Verände- rungen in Deutschland	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

**5. Und wie oft nutzen Sie bei den oben genannten Aktivitäten das Internet? (Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie bei der letzten Frage (Frage 4) zumindest in einem Bereich oft oder gelegentlich angekreuzt haben, ansonsten bitte weiter mit Frage 6).**

4                       3                       2                       1                       0  
ständig                      sehr oft                      gelegentlich                      selten                      nie

**6. Manche Jugendliche nutzen das Internet u.a. für gesellschaftliche und politische Aktivitäten. Wie ist das mit Ihnen, haben Sie schon mal...?**

noch      einmal      mehrmals      sehr oft  
nie                      (2-4x)                      (5x und mehr)

(a) ... eine Protest-Email geschrieben.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(b) ... sich an einer Unterschriftenaktion oder an einer Peti- tion im Internet beteiligt.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

	noch nie	einmal	mehrmals (2-4x)	sehr oft (5x und mehr)
(c) ... an einer politischen / gesellschaftskritischen Aktion (z.B. Demonstration) im realen Leben teilgenommen, die im Internet angeregt bzw. angekündigt wurde.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(d) ... Leute im Internet über ein politisches Ereignis oder über eine politische Aktion informiert.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(e) ... aus Protest einen Server lahm gelegt oder eine Webseite gehackt.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(f) ... im Internet über politische oder gesellschaftskritische Themen diskutiert.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(g)... einen politischen oder gesellschaftskritischen Online-Lesebrief, Kommentar oder Artikel / Blog verfasst.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(h) ... eine politische oder gesellschaftskritische Aktion mit Hilfe des Internets (mit-)organisiert.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(i) ...sich im Internet über einen Politiker oder ein politisches Ereignis informiert.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(j) ... ein Video / eine Audiodatei ins Internet gestellt, um Ihre politische / gesellschaftliche Meinung auszudrücken.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(k) ... über das Internet einen Politiker oder eine politisch aktive Person / Gruppe kontaktiert.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(l) ... das Internet für zivilen Ungehorsam genutzt (z.B. virtuelle Sit-Ins / Datenmüll gegen Vorratsdatenspeicherung).	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(m) ... sich in einen Newsletter / eine Mailingliste einer politischen Organisation / Gruppierung eingetragen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(n) ... eine Webseite / ein Forum /eine Online-Gruppe gegründet mit politischem /gesellschaftskritischem Inhalt.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

### 7. Und wie denken Sie über das Internet und seine Möglichkeiten?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(a) Das Internet ist ein Mittel, um meine Wurzeln (wieder) zu entdecken / besser zu verstehen (z.B. durch Informationen und / oder Online-Gespräche).	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
---------------------------------	----------------------------	-------------------	---------------------

(b) Das Internet ist ein Mittel um herauszufinden, wohin ich gehöre (z.B. durch Informationen und / oder Online-Gespräche).

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(c) Gerade den Menschen, die in der Gesellschaft diskriminiert werden, bietet das Internet eine Chance, in der Öffentlichkeit gehört zu werden.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(d) Den Menschen, die wenig Macht haben, bietet das Internet eine Chance, sich zu vernetzen, um ihre Interessen gemeinsam zu vertreten.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

### 8. Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie zu?



stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
---------------------------------	----------------------------	-------------------	------------------------

(a) Im Internet finde ich problemlos alle Informationen, die ich brauche.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(b) Ich kommuniziere im Internet z.B. über Webcam, Chats, Emails, Instant Messenger usw.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(c) Ich weiß welche Informationsquellen im Internet verlässlich sind und bei welchen man vorsichtig sein sollte.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(d) Ich verwende Anonymisierungstechniken wie Verschlüsselung von Email (z.B. mit PGP).

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(e) Ich schütze meine persönlichen Online-Daten (z.B. private Fotos im SchülerVZ) vor unbefugten Zugriff.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(f) Ich versuche die Netiquette-Regeln einzuhalten.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(g) Ich kann Webseiten programmieren.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(h) Ich bringe mich im Internet aktiv ein (z.B. eigene Beiträge posten).

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(i) Ich weiß was TCP/IP-Protokolle sind und wofür sie im Internet verwendet werden.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

**9. Wie oft nutzen Sie folgende Medien, um sich zu informieren, was in der Welt so passiert?**

	täglich	mehrmals in der Woche	mehr- mals im Monat	selte- ner	nie
(a) Nachrichten (Deutsche Fernsehsender)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(b) Nachrichten (Ausland-Fernsehsender / Fernseh- sender aus deinem Heimatland)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(c) Informationen im Internet (deutsche Webseiten)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(d) Informationen im Internet (in einer Fremdspra- che / in der Sprache deines Herkunftslandes)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>

**10. Und wie glaubwürdig schätzen Sie diese Medien ein?**

	sehr...	eher...	eher nicht...	überhaupt nicht...
(a) Deutsche Fernsehsender	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(b) Fernsehsender aus dem Ausland (aus meinem Herkunftsland)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(c) Internet (deutsche Webseiten)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(d) Internet (Seiten aus dem Ausland / aus deinem Herkunftsland)	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>

**11. Und nun kommen wir zu Ihrer Familie. Wie fühlen Sie sich zu Hause bei Ihrer Familie?**

	stimmt überhaupt nicht	stimmt eher nicht	stimmt schon	stimmt genau
(a) Ich bin zufrieden.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) Ich fühle mich akzeptiert.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) Ich fühle mich wohl.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) Ich erhalte Liebe und Zuneigung.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**12. Wie häufig haben Sie wegen verschiedener Angelegenheiten Streit mit Ihren Eltern?**

mindestens  
einmal in der  
Woche

mindestens  
einmal im  
Monat

seltener

nie

(a) wegen Ihrer Leistungen in der Schule	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(b) wegen Ihrer Freunde / Freundinnen	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(c) weil Sie abends ausgehen möchten	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(d) wegen Kleinigkeiten oder ohne eigentlichen Anlass	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>

**13. Haben Sie Geschwister?**

- nein
- ja → wie viele? \_\_\_\_\_

**14. Wie viele Jahre haben Ihr Vater und Ihre Mutter eine Schule, inkl. Universität besucht? Bitte tragen Sie die ungefähre Anzahl der Jahre ein (z.B. Hauptschule 9 Jahre, Realschule 10 Jahre, Gymnasium mit Studium ca. 18 Jahre; für Türkei: 5, 8 oder 11 Jahre, mit Studium ca. 16 Jahre).**

Mutter: \_\_\_\_\_

Vater: \_\_\_\_\_



**15. Wie viele Bücher stehen in etwa bei Ihnen in der Wohnung? (Bitte nur schätzen!)**

- unter 10 Bücher
- 10-50 Bücher
- 50-100 Bücher
- 100-200 Bücher
- 200-500 Bücher
- mehr als 500 Bücher

**16. Welchen Beruf üben Ihre Eltern aus?**

Mutter: \_\_\_\_\_

Vater: \_\_\_\_\_

**17. In welchem Land / welcher Region sind Sie bzw. sind Ihre Eltern und Großeltern geboren?**

	du selbst	dein Vater	deine Mutter	Vater des Vaters	Mutter des Vaters	Vater der Mutter	Mutter der Mutter
Afghanistan	1	1	1	1	1	1	1
Ägypten	2	2	2	2	2	2	2
Albanien	3	3	3	3	3	3	3
Algerien	4	4	4	4	4	4	4
Bosnien	5	5	5	5	5	5	5
Deutschland (inkl. ehem. deutsche Gebiete)	6	6	6	6	6	6	6
Griechenland	7	7	7	7	7	7	7
Iran	8	8	8	8	8	8	8
Irak	9	9	9	9	9	9	9
Italien	10	10	10	10	10	10	10
Kurdische Provinz	11	11	11	11	11	11	11
Libanon	12	12	12	12	12	12	12
Marokko	13	13	13	13	13	13	13
Pakistan	14	14	14	14	14	14	14
Palästina	15	15	15	15	15	15	15
Polen	16	16	16	16	16	16	16
Ehem. Sowjetunion	17	17	17	17	17	17	17
Ehem. Jugoslawien	18	18	18	18	18	18	18
Syrien	19	19	19	19	19	19	19
Tunesien	20	20	20	20	20	20	20
Türkei	21	21	21	21	21	21	21

Anderes Land

→ welches? \_\_\_\_\_

18. Jetzt möchten wir etwas über Sie erfahren. Geben Sie bitte zunächst Ihr Geschlecht an.

19. Wie alt sind Sie?



1 männlich  2 weiblich

\_\_\_\_\_ Jahre

20. Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1 ja  
 2 nein  
 3 doppelte Staatsbürgerschaft

21. Seit wann leben Sie hier in Deutschland?

- 1 seit Geburt  2 seit \_\_\_\_\_ (Bitte tragen Sie hier die Jahreszahl ein.)

22. Wie sehen Sie sich selbst?

stimmt  
überhaupt nicht

stimmt  
eher nicht

stimmt  
schon

stimmt  
genau

- |  |                            |                            |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| (a) Im Großen und Ganzen bin ich mit mir zufrieden.                      | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| (b) So wie ich bin, möchte ich eigentlich bleiben.                       | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| (c) Ich finde, ich bin ganz in Ordnung.                                  | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| (d) Ich kann mir meistens selbst helfen, wenn ein Problem auftaucht.     | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| (e) Mir fällt meistens etwas ein, wenn ich in der Klemme stecke.         | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| (f) Egal, was auch kommen mag, ich werde es schon in den Griff bekommen. | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |

23. Und wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

stimmt  
überhaupt nicht

stimmt  
eher nicht

stimmt  
schon

stimmt  
genau

- |  |                            |                            |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| (a) Ich habe ausreichend Gelegenheiten, meinen Interessen nachzugehen. | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |
| (b) Ich habe häufig Gelegenheit, mein Können zu zeigen.                | <input type="checkbox"/> 0 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 |

stimmt  
überhaupt nicht

stimmt  
eher nicht

stimmt  
schon

stimmt  
genau

(c) Durch die Erwartungen anderer werde ich erheblich eingeengt.

0

1

2

3

(d) Ich habe genügend Möglichkeiten, mich sinnvoll weiter zu entwickeln.

0

1

2

3

**24. Nun sollen Sie sich bitte selbst einschätzen.**

stimme  
völlig zu

stimme  
eher zu

stimme  
eher nicht  
zu

stimme  
überhaupt  
nicht zu

(a) Es bedrückt mich sehr, wenn ich sehe, dass es so vielen Menschen schlecht geht.

3

2

1

0

(b) Bestimmte Dinge, die sich in der Welt ereignen, gehen mir sehr nahe und machen mich wütend.

3

2

1

0

**25. Wie oft hatten Sie in den letzten 12 Monaten die folgenden Gefühle?**

nie

selten  
(1-2x)

oft  
(3-9x)

sehr oft (10x  
und mehr)

(a) Zorn

0

1

2

3

(b) Angst

0

1

2

3

(c) Ärger

0

1

2

3

(d) Sinnlosigkeit

0

1

2

3

(e) Wut

0

1

2

3

(f) hilflos

0

1

2

3

(g) erschöpft

0

1

2

3

(h) einsam

0

1

2

3

(i) aggressiv

0

1

2

3

(j) gereizt

0

1

2

3

**26. Sind bei Ihnen in den letzten 12 Monaten folgende Beschwerden aufgetreten?**

	nie	selten (1-2x)	oft (3-9x)	sehr oft (10x und mehr)
(a) Händezittern	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) starkes Herzklopfen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) Schweißausbrüche	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) Nervosität und Unruhe	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(e) Alpträume	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(f) Übelkeit	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(g) Kopfschmerzen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(h) Schwindelgefühle	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(i) Magenbeschwerden	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**27. Nun geht es ganz konkret um Ihre persönlichen Erfahrungen. Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass...?**

	nie	selten (1-2x)	oft (3-9x)	sehr oft (10x und mehr)
(a) ...Sie jemand freundlich begrüßt und Sie um eine Auskunft gebeten hat.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) ...Ihnen von jemandem, den Sie nicht kannten, ein Kompliment wegen Ihres Outfits gemacht wurde.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) ...Sie von der Polizei angehalten und (grundlos) kontrolliert bzw. überprüft wurden.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) ...sich andere über Sie lustig gemacht haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(e) ...Sie beschimpft / beleidigt wurden.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(f) ...Ihnen in einer Gleichaltrigengruppe deutlich gemacht wurde, dass Sie nicht dazugehören.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(g) ...Sie verdächtigt wurden, etwas (Schlimmes) getan zu haben, was andere gemacht haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(h) ...Ihnen der Zutritt bzw. Eintritt (z.B. Disco oder Kneipe) verweigert wurde.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**28. Diese Frage sollte bitte nur von Muslimen beantworten werden.**

**Andere bitte weiter mit Frage 29. Wie oft ist es (im Verlauf Ihres Lebens) vorgekommen, dass...?**

nie      selten      oft      sehr oft  
(1-2x)      (3 – 9x)      (10x und mehr)

(a) ... Sie selbst, Ihre Mutter, Ihre Schwester oder eine Bekannte wegen eines Kopftuches schief angeguckt oder schlecht behandelt wurden bzw. wurde.

                

(b) ... Sie (auch im Scherz) als Terrorist/in beschimpft wurden.

                

(c) ... der Islam in Ihrer Gegenwart beleidigt wurde.

                

(d) ... Sie kein Praktikum-/ Ausbildungsplatz o.ä. bekommen haben, weil Sie offensichtlich (z.B. Kopftuch, Name) muslimisch sind.

                

**29. Wie wichtig ist Ihnen Ihre ethnische und religiöse Zugehörigkeit?**

...sehr wichtig      ...ziemlich wichtig      ...ziemlich unwichtig      ...ganz unwichtig

(a) Meine ethnische Zugehörigkeit ist mir...

                

(b) Meine religiöse Zugehörigkeit ist mir...

                

**30. Was denken Sie, wie werden Personen Ihrer Herkunft beurteilt?**

stimme überhaupt nicht zu      stimme eher nicht zu      stimme eher zu      stimme völlig zu

(a) In den Medien werden Personen meiner Ethnie oder Religionsgemeinschaft häufig mit negativen Eigenschaften belegt.

                

(b) Viele Menschen haben Vorurteile gegenüber Personen meiner Ethnie oder Religionsgemeinschaft.

                



**31. Und welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?**

- (a) christlich  1 evangelisch / protestantisch  
 2 katholisch  
 3 andere
- (b) muslimisch  4 sunnitisch  
 5 schiitisch  
 6 alevitisch  
 7 andere
- (c) fernöstlich  8 buddhistisch  
 9 hinduistisch  
 10 andere
- (d) keiner. Ich bin ohne Glaubensbekenntnis.  11 → bitte weiter mit Frage 37
- (e) einer anderen  12 → welcher?: .....



**32. Wie häufig besuchen Sie ein Gotteshaus (z.B. Kirche/ Moschee / Synagoge / Tempel / etc.)?**

**33. Wie häufig beten Sie / suchen Sie das Gespräch mit Gott?**

(a) täglich	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
(b) mehrmals in der Woche	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
(c) mehrmals im Monat	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
(d) mehrmals im Jahr	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
(e) nie	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 0

**34. Und wie gläubig sind Sie?**

absolut nicht    ...    ...    weder noch    ...    ...    sehr stark gläubig

0     1     2     3     4     5     6

**35. „Wer die Regeln der heiligen Schrift(en) nicht wörtlich befolgt, ist kein echter Gläubiger.“ Bitte geben Sie an, inwiefern Sie dieser Aussage zustimmen?**

stimme über- haupt nicht zu	...	...	weder noch	...	...	stimme voll und ganz zu
<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>

**36. „Menschen, die meine Religion modernisieren wollen, zerstören die wahre Lehre.“**

stimme über- haupt nicht zu	...	...	weder noch	...	...	stimme voll und ganz zu
<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>

**37. Und nun kommen wir zu Ihrer schulischen Situation.**

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(a) Mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern komme ich gut aus.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) Mit einigen meiner Klassenkameraden treffe ich mich häufig auch am Nachmittag.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) Einige Lehrer behandeln mich ungerecht.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) Die meisten Lehrerinnen und Lehrer versuchen auf die Eigenarten und Probleme von einzelnen Schülern einzugehen.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(e) Ich fühle mich von den Lehrerinnen und Lehrern ernst genommen und anerkannt.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(f) Manchmal habe ich auf einige Lehrer eine richtige Wut.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**38. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?**

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(a) Bei einem großen Teil des Unterrichtsstoffs weiß ich nicht, welchen Sinn das haben soll	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
---------------------------------	----------------------------	-------------------	---------------------

(b) Das Lernen in der Schule hat oft nichts mit der Wirklichkeit zu tun.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(c) Das meiste, was man in der Schule lernt, kann man später doch nicht gebrauchen.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

**39. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Schulleistungen?**

sehr unzufrieden    ...    ...    weder noch    ...    ...    sehr zufrieden

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

**40. Wie sind Ihre Schulleistungen im Vergleich zu denen Ihrer Mitschüler?**

sehr schlecht    ...    ...    durchschnittlich    ...    ...    sehr gut

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

**41. Bitte denken Sie als nächstes an die Arbeiten, die Sie alltäglich z.B. in der Schule zu erledigen haben und sagen Sie dann, ob folgende Aussagen für Sie zutreffen.**

stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
---------------------------------	----------------------------	-------------------	---------------------

(a) Manche Menschen glauben, dass ich den Anforderungen nicht gewachsen bin.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(b) Es gibt Leute, die denken, dass ich meine Arbeit schlechter erfülle, als der Durchschnitt.

<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

**42. Wie oft sind Ihnen in den letzten 12 Monaten folgende Dinge passiert?**

fast jede Woche	etwa jeden Monat	seltener	nie
--------------------	---------------------	----------	-----

(a) Ich habe das Gefühl, schulischen Anforderungen nicht gewachsen zu sein.

<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(b) Ich habe das Gefühl, mit den schulischen Aufgaben nie fertig zu werden.

<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

fast jede Woche      etwa jeden Monat      seltener      nie

(c) Mir kommt es so vor, in der Schule ständigem Druck ausgesetzt zu sein.

                

**43. Und wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten erlebt, dass...?**

nie      selten (1-2x)      oft (3-9x)      sehr oft (10x und mehr)

(a) ... Sie in einer Unterrichtsstunde nicht drangenommen wurden, obwohl Sie sich häufiger / längere Zeit gemeldet haben.

                

(b) ... eine Lehrerin / ein Lehrer Sie gelobt hat.

                

(c) ... Sie schlechter benotet wurden, als Sie es verdient haben.

                

(d) ... ein Lehrer / eine Lehrerin Ihnen nicht geglaubt hat (Ihre Angaben angezweifelt hat).

                

(e) ...Ihnen geraten wurde, nach der 9. bzw. 10. Klasse besser eine Berufsausbildung zu machen, anstatt einen Real-schulabschluss oder das Abitur anzustreben.

                

(f) ... Sie für etwas bestraft wurden, was Sie gar nicht gemacht haben.

                

**44. Mussten Sie im Verlauf Ihrer Schullaufbahn schon einmal eine Klasse wiederholen?**

- nein
- ja, einmal
- ja, mehrmals

**45. Wie war das im vergangenen Jahr, haben Sie da das Klassenziel erreicht?**

- ja
- nein

**46. Wie sicher sind Sie sich,...?**

ganz sicher      recht sicher      eher unsicher      sehr unsicher

(a) ... dass Sie den Schulabschluss bekommen, den Sie haben möchten.

                

(b) ... dass Sie den Beruf bekommen, den Sie später ausüben möchten.

**47. Und wie beurteilen Sie Ihre Zukunft? Befürchten Sie manchmal, dass...?**

	überhaupt keine Angst	keine Angst	Angst	sehr große Angst
(a) ... Sie später nicht den Beruf erlernen können, den Sie möchten.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) ... Sie von Armut betroffen sein könnten.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) ... Sie später keine Arbeit finden.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**48. Ist es wahrscheinlich oder unwahrscheinlich, dass...?**

	sehr unwahr- scheinlich	unwahr- scheinlich	wahrschein- lich	sehr wahr- scheinlich
(a) ... Sie später nicht den Beruf erlernen können, den Sie möchten.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) ... Sie von Armut betroffen sein könnten.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) ... Sie später keine Arbeit finden.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**49. Wenn Sie an die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland denken, ist diese Ihrer Meinung nach...**

- sehr gut
- eher gut
- eher schlecht
- oder sehr schlecht?

**50. Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben, geht es dann Ihnen und Ihrer Familie...**

- sehr gut
- eher gut
- eher schlecht
- oder sehr schlecht?

**51. Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie und Ihre Familie ...?**

- ...mehr als den gerechten Anteil
- ...den gerechten Anteil
- ...weniger als den gerechten Anteil erhalten?



**52. Einige politische Entscheidungen empfindet man als gut, andere wiederum als schlecht. Wie denken Sie darüber?**

stimme  
völlig zu

stimme  
eher zu

stimme eher  
nicht zu

stimme über-  
haupt nicht zu

(a) In der Politik werden Entscheidungen getroffen, die Leuten wie mir schaden und anderen nutzen.

(b) Andere Leute werden durch politische Entscheidungen besser behandelt, als Menschen wie ich.

**53. Als Nächstes geht es um die Möglichkeit, darauf aufmerksam zu machen, wenn man sich gesellschaftlich oder politisch ungerecht behandelt fühlt.**

stimme  
völlig zu

stimme  
eher zu

stimme eher  
nicht zu

stimme über-  
haupt nicht zu

(a) Ich kann mir Gehör verschaffen, wenn meine Interessen nicht berücksichtigt werden.

(b) Ich habe die Möglichkeit, auf meine Anliegen aufmerksam zu machen.

**54. Bei der nächsten Frage geht es um Ihre Beziehung zu Ihrem (Herkunfts-)Land.**

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
eher  
nicht zu

stimme  
eher zu

stimme  
völlig zu

(a) Die großartige Kultur meines (Herkunfts-)Landes ist unvergleichlich.

(b) Alle meine Landsleute sollten voller Stolz zu ihrem (Herkunfts-)Land stehen.

**55. Diese Frage richtet sich nur an Personen nichtdeutscher Herkunft. Andere bitte weiter mit Frage 56. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie am ehesten zu?**

Ich fühle mich mit meinem Herkunftsland stärker verbunden, als mit Deutschland.

Ich fühle mich sowohl Deutschland, als auch meinem Herkunftsland verpflichtet.

Mir ist Deutschland wichtiger als mein Herkunftsland.

**56. Im Folgenden geht es um das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religionszugehörigkeit.**

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
eher  
nicht zu

stimme  
eher zu

stimme  
völlig zu

(a) Migranten sollten die gleichen Chancen wie die Deutschen haben, einen guten Job zu bekommen.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) Migranten bereichern die deutsche Kultur.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) Die Menschen in Deutschland können auch viel vom Islam lernen.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) Der Islam sollte gleichwertig neben christlichen Religionen im Religionsunterricht behandelt werden.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**57. Ganz allgemein gefragt, wie sympathisch / unsympathisch sind Ihnen folgende Personengruppen?**

	sehr sympa- thisch	sympa- thisch	unsympa- thisch	sehr unsympa- thisch	ich weiß nicht
(a) Deutsche	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(b) Türken	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(c) Araber	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(d) Russlanddeutsche	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(e) Israelis	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(f) Kurden	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(g) Homosexuelle	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(h) Neonazis	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(i) Emos	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(j) Punks	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(k) Christen	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(l) Juden	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(m) Atheisten	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(n) Muslime	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>

	sehr sympa- thisch	sympa- thisch	unsympa- thisch	sehr unsympa- thisch	ich weiß nicht
(o) Aleviten	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>
(p) Sinti & Roma	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>



**58. Nun kommen wir zu einem ganz anderem Thema, dem Nahost-Konflikt. Wie denken Sie darüber?**

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(a) Ich finde es in Ordnung, dass die Palästinenser in ihrem Kampf gegen Israel auch zur Gewalt greifen.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) Die Märtyrer, die sich im Kampf gegen Israel in die Luft gesprengt haben, verdienen viel Anerkennung	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) Die Palästinenser versuchen, den Staat Israel zu zerstören.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) Israel hat das Recht sich gegen die palästinensische Gewalt zu wehren.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(e) Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen alle Palästinenser.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(f) Was der Staat Israel mit den Palästinensern macht, ist im Prinzip nichts anderes als das, was die Nazis im Dritten Reich mit den Juden gemacht haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(g) Ich werde wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(h) Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(i) In meiner Religion wird davor gewarnt, Juden zu vertrauen.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(j) In meiner Religion sind es die Juden, die die Welt ins Unheil treiben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(k) Juden haben in der Welt zu viel Einfluss.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(l) Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihrer Verfolgung mitschuldig.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(m) Ich bin es leid, immer wieder von den Verbrechen an den Juden zu hören.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(n) Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit heute ihren Vorteil zu ziehen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(o) Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(p) Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(q) Die Juden in aller Welt fühlen sich stärker zu Israel hingezogen als zu dem Land, in dem sie leben.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(r) Die Juden hierzulande interessieren sich mehr für israelische, als für deutsche Angelegenheiten.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

**59. Und wie stehen Sie zu den USA?**

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(a) Die Menschen in den USA sind überaus eigennützig und egoistisch.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(b) Die US-amerikanische Kultur ist oberflächlich	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(c) Für die Anschläge vom 11. September ist nicht Al-Kaida verantwortlich.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(d) Das Zusammenfallen der Zwillingstürme des World-Trade-Centers wurde nicht durch die Flugzeuge ausgelöst.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3



**60. Wie denken Sie über folgende Aussagen?**

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
eher  
nicht zu

stimme  
eher zu

stimme  
völlig zu

(a) Menschen aus unterschiedlichen Ländern sind von Natur aus unterschiedlich intelligent.

(b) Einige Völker sind von ihrer Natur her anderen überlegen.

**61. Kommen wir zurück zu Deutschland. Es gibt Gruppen in Deutschland, die aus dem Mainstream herausfallen. Was denken Sie über diese Menschen?**

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
eher  
nicht zu

stimme  
eher zu

stimme  
völlig zu

(a) Die Punks in den Städten sind unangenehm.

(c) Die meisten Punks sind arbeitsscheu.

(d) Schwule Ehen sollten erlaubt werden und die gleichen Rechte erhalten, wie heterosexuelle Paare.

(e) Homosexualität ist etwas vollkommen Normales.

(f) Ein Gläubiger kann Schwule nicht als Menschen ansehen.

(g) Homosexualität verstößt gegen Gottes Gesetz.

**62. Nun geht es allgemein um das Zusammenleben von Menschen.**

trifft  
überhaupt  
nicht zu

trifft eher  
nicht zu

trifft  
eher zu

trifft voll  
und ganz  
zu

(a) Wenn eine Person gleiche Rechte haben möchte, muss sie zuvor zeigen, dass sie diese auch verdient.

(b) Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben als die, die später zugezogen sind.

(c) Verbrecher sollten härter bestraft werden.

(d) Um Recht und Ordnung zu bewahren, sollte man härter gegen Außenseiter und Unruhestifter vorgehen.

### 63. Kommen wir nun zum Miteinander zwischen Männern und Frauen.

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
eher  
nicht zu

stimme  
eher zu

stimme  
völlig zu

(a) In den westlichen Ländern ist Gleichberechtigung von Frauen schon längst verwirklicht.

0

1

2

3

(b) Wenn Frauen mal schlechter bezahlt werden als Männer, dann nur deshalb, weil sie einfachere Arbeit zu leisten haben.

0

1

2

3

(c) Bei einer Katastrophe sollten Frauen vor Männern gerettet werden.

0

1

2

3

(d) Männer haben die Pflicht Frauen zu beschützen.

0

1

2

3

(e) Eltern sollten ihren Töchtern das Gleiche erlauben, wie ihren Söhnen.

0

1

2

3

(f) Die Frau sollte die Verantwortung für den Haushalt tragen.

0

1

2

3

### 64. Und welche Meinung haben Sie zu folgenden Dingen?

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
eher  
nicht zu

stimme  
eher zu

stimme  
völlig  
zu

(a) Ich glaube durch gemeinsames Handeln vieler, kann einiges bewirkt werden.

0

1

2

3

(b) Durch gemeinsames Engagement können Menschen, Politik und Gesellschaft mitgestalten.

0

1

2

3

(c) Ich glaube im Großen und Ganzen ist auf die deutsche Regierung Verlass.

0

1

2

3

(d) Ich glaube die deutsche Regierung handelt meist im Interesse ihrer Bürger.

0

1

2

3

(e) Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist eines der wichtigsten Freiheitsrechte.

0

1

2

3

(f) Demokratie ist die beste Staatsform.

0

1

2

3

(g) Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.

0

1

2

3

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
(h) Ich halte es für sinnlos, mich politisch zu engagieren.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(i) In Deutschland werden immer mehr Menschen an den Rand gedrängt.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(j) In Deutschland werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(k) In Deutschland wird man fair behandelt.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(l) In Deutschland herrscht Gerechtigkeit.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(m) Viele Deutsche sind egoistisch.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(n) Die Konsummentalität verdirbt viele Menschen in Deutschland.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(o) Vielen jungen Deutschen geht es nur ums Partymachen, nur wenige suchen einen Sinn in ihrem Leben.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

**65. Wenn es Probleme gibt, kann man sich ganz unterschiedlich verhalten...**

	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
(a) Ich finde es richtig, für eine Sache zu kämpfen, auch wenn dazu Gewalt gegen politisch Verantwortliche notwendig ist.	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
(b) Wenn sich andere bei uns breit machen, muss man ihnen unter Umständen unter Anwendung von Gewalt zeigen, wer Herr im Hause ist.	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0

**66. Geben Sie bitte für die nachfolgenden Verhaltensweisen an, inwiefern diese auf Sie zutreffen.**

	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu
(a) Wenn mich jemand beleidigt, kann es sein, dass ich ihm / ihr eine Tracht Prügel verpasse.	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0

	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu
(b) Eine kleine Schlägerei ist eine gute Gelegenheit, um sich mal auszutoben.	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(c) Um mir Respekt zu verschaffen, muss ich manchmal eben auch zuschlagen.	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(d) Wenn es etwas zu klären gibt, dann hilft eine Schlägerei oft mehr, als viel Gerede.	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>

**67. Und wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass Sie...**

	nie	selten (1-2x)	oft (3-9x)	sehr oft (10x und mehr)
(a) ... einen anderen absichtlich geschlagen / verprügelt haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(b) ... von anderen Sachen absichtlich beschädigt haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(c) ... jemanden bedroht haben, damit sie oder er das tut, was Sie wollen.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(d) ... jemanden mit einer Waffe bedroht haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
(e) ... jemandem eine Sache mit Gewalt weggenommen haben.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

**68. Und nun noch mal kurz zu Ihrem sozialen Umfeld. Wie wohl fühlen Sie sich in Ihrem sozialen Umfeld?**

	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
(a) Es gibt Menschen, bei denen ich mich geborgen fühle	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>
(b) Ich kenne Menschen, die mir zeigen, dass ich zu ihnen gehöre.	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>



**69. Wie häufig unterhalten Sie sich mit folgenden Personen über politische und /oder gesellschaftliche Themen?**

	sehr häufig	häufig	ab und zu	eher selten	nie
a) Eltern	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
b) Geschwister	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
c) Verwandte	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
d) Freunde / Schulkameraden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
e) Menschen im Internet	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
f) Menschen in der Kirche / Moschee / ...	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
g) Menschen in einer Partei, polit. Gruppierung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0

**70. Sind Sie selbst oder gibt es Personen in Ihrem Umfeld, die in einer Partei, in einem Verein oder in anderer Form politisch oder sozial engagiert sind? Mehrfaches Ankreuzen ist möglich.**

	in einer Partei	in einem gemeinnützigen Verein	in einer politischen Gruppierung Organisation	in anderer Form politisch /sozial aktiv	nichts davon
a) Sie selbst → in welcher? _____	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
b) Eltern	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
c) Geschwister	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
d) Verwandte	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
e) Freunde / Schulkameraden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
f) Bekannte aus dem Internet	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0
g) Menschen in der Kirche / Moschee / ...	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0



Wenn Sie noch Lust und Zeit haben, können Sie die folgende Frage in Ihren eigenen Worten beantworten. Was kann man Ihrer Meinung nach tun, um Konflikte zu schlichten oder um sie bereits im Vorfeld zu vermeiden?

**Die Befragung ist nun zu Ende.**

**Einen ganz großen Dank noch einmal  
für Ihre Teilnahme.**



**Alles Gute!**

## *13.2 Tabellen*

### **13.2.1 Antisemitismus**

Tab. 13.2.1.1: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Deutsche (Faktorladungen)

Tab. 13.2.1.2: Restvariablen Antisemitismus Deutsche (Faktorladungen)

Tab. 13.2.1.3: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Muslime (Faktorladungen)

Tab. 13.2.1.4: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Aussiedler (Faktorladungen)

Tab. 13.2.1.5: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Sonstige Migranten (Faktorladungen)

Tab. 13.2.1.6: Häufigkeitsverteilungen (in Prozent) der Antisemitismusfacetten bei Jugendlichen in den unterschiedlichen Gruppierungen (jeweils höchste oder niedrigste Antwortkategorie)

Tab. 13.2.1.7: Häufigkeitsverteilungen (in Prozent) der Antisemitismusfacetten bei Jugendlichen nach Religionszugehörigkeit (jeweils höchste oder niedrigste Antwortkategorie)

### **13.2.2 Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)**

Tab. 13.2.2.1: Faktorenanalyse über GMF-Elemente für Gesamtpopulation (Faktorladungen)

Tab. 13.2.2.2: Häufigkeitsverteilungen (in Prozent) der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) bei Jugendlichen in den unterschiedlichen Gruppierungen (jeweils höchste oder niedrigste Antwortkategorie)

### **13.2.3 Diskriminierungserfahrungen**

Tab. 13.2.3.1: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: Diskriminierungserfahrungen

Tab. 13.2.3.2: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) der Diskriminierungserfahrungen nach Untersuchungsgruppe

### **13.2.4 Soziale Integration/Desintegration**

Tab. 13.2.4.1: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: individuell-funktionale Systemintegration (Faktorladungen)

Tab. 13.2.4. 2: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: kommunikativ-interaktive Sozialintegration (Faktorladungen)

Tab. 13.2.4.3: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: kulturell-expressive Sozialintegration (Faktorladungen)

Tab. 13.2.4.4: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: Integration/Desintegration (Faktorladungen)

Tab. 13.2.4.5: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) von individuell-funktionaler Desintegration nach Untersuchungsgruppe

Tab. 13.2.4.6: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) von kommunikativ-interaktiver Desintegration nach Untersuchungsgruppe

Tab. 13.2.4.7: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) von kulturell-expressiver Desintegration nach Untersuchungsgruppe

### **13.2.5 Individuation und Chancen personaler Entwicklung**

Tab. 13.2.5.1: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: Individuation und Chancen personaler Entwicklung (Faktorladungen)

Tab. 13.2.5.2: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) für Individuation und Chancen auf personale Entwicklung nach Untersuchungsgruppe

### **13.2.6 Politische Sozialisation**

Tab. 13.2.6.1: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) für politische Sozialisation nach Untersuchungsgruppe

### **13.2.7 Bedeutung der Religion**

Tab. 13.2.7.1: Faktoranalyse für deutsche Jugendliche: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)

Tab. 13.2.7.2: Faktoranalyse für Aussiedlerjugendliche: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)

Tab. 13.2.7.3: Faktoranalyse für Jugendliche aus muslimsich geprägten Sozialisationskontexten: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)

Tab. 13.2.7.4: Faktoranalyse für Jugendliche mit sonstigen Migrationshintergründen: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)

Tab. 13.2.7.5: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) für Bedeutung der Religion nach Untersuchungsgruppe

Tab. 13.2.7.6: Zusammenhang zwischen religiösem Fundamentalismus und verschiedenen Abwertungsformen bei unterschiedlichen Gruppen (Korrelationskoeffizienten)

### **13.2.8 Mediennutzung**

Tab. 13.2.8. 1: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) hinsichtlich Mediennutzung, um sich politisch zu informieren bei unterschiedlichen Gruppen,

### **13.2.9 Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft, Gewaltverhalten**

Tab. 13.2.9.1: Faktoranalyse für Gesamtpopulation: politische Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft, Gewaltverhalten (Faktorladungen)

Tab. 13.2.9.2: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) für Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft und Gewaltverhalten nach Untersuchungsgruppe

## 13.2.1 Antisemitismus

**Tab. 13.2.1.1: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Deutsche (Faktorladungen)**

	Religiös legitimierter AS	Israelbezogener Antisemitismus	NS-vergleich. Antisemitismus	Israelkritik	Sympathie für Palästinenser	Sympathie für Israel
In meiner Religion wird davor gewarnt, Juden zu vertrauen.	.871	.208				
In meiner Religion sind es die Juden, die die Welt ins Unheil treiben.	.827	.296				
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.		.873				
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	.275	.841				
Was der Staat Israel mit den Palästinensern macht, ist nichts anderes als das, was die Nazis mit den Juden gemacht haben.			.782	.255		
Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser.			.756			
Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.				.871		
Ich werde wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.			.240	.836		
Ich finde es in Ordnung, dass die Palästinenser in ihrem Kampf gegen Israel auch zur Gewalt greifen.		.277			.855	
Die Märtyrer, die sich im Kampf gegen Israel in die Luft gesprengt haben, verdienen viel Anerkennung.	.453				.696	
Israel hat das Recht, sich gegen die palästinensische Gewalt zu wehren.						.881
Die Palästinenser versuchen, den Staat Israel zu zerstören.			.497			.625
Eigenwert =	3.50	1.90	1.25	1.04	0.88	0.76
% der Varianz =	29.2	15.8	10.4	8.7	7.35	6.3
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.834	.805	.624	.718	.583	.412

**Tab. 13.2.1.2: Restvariablen Antisemitismus Deutsche (Faktorladungen)**

	Antisemitische Separation	Klassischer Antisemitismus	Sekundärer Antisemitismus
Die Juden hierzulande interessieren sich mehr für israelische als für deutsche Angelegenheiten.	.887		
Die Juden in aller Welt fühlen sich stärker zu Israel hingezogen als zu dem Land, in dem sie leben.	.855	.225	
Juden haben in der Welt zu viel Einfluss.		.875	
Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihrer Verfolgung mitschuldig.	.235	.804	
Ich bin es leid, immer wieder von den Verbrechen an den Juden zu hören.			.933
Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit heute ihren Vorteil zu ziehen.	.285	.447	.645
Eigenwert =	2.82	1.01	0.88
% der Varianz =	47.0	16.8	14.7
a (Cronbach's Alpha) =		.686	.633

**Tab. 13.2.1.3: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Muslime (Faktorladungen)**

	Religiös legitimierter AS	Israelbezogener Antisemitismus	NS-vergleichender AS und Israelkritik	Sympathie für Palästinenser	Sympathie für Israel
In meiner Religion wird davor gewarnt, Juden zu vertrauen.	.883	.206			
In meiner Religion sind es die Juden, die die Welt ins Unheil treiben.	.873				
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	.271	.833	.248		
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.		.808	.284		
Was der Staat Israel mit den Palästinensern macht, ist nichts anderes als das, was die Nazis mit den Juden gemacht haben.		.446	.652		
Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser.		.391	.654	.201	
Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.			.856		
Ich werde wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.			.808		
Ich finde es in Ordnung, dass die Palästinenser in ihrem Kampf gegen Israel auch zur Gewalt greifen.		.278	.351	.870	
Die Märtyrer, die sich im Kampf gegen Israel in die Luft gesprengt haben, verdienen viel Anerkennung.				.710	
Israel hat das Recht, sich gegen die palästinensische Gewalt zu wehren.					.845
Die Palästinenser versuchen, den Staat Israel zu zerstören.					.769
Eigenwert =	1.17	1.61	4.6	0.94	0.76
% der Varianz =	9.8	13.4	38.7	7.9	6.4
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.830	.857	.744	.667	.515

**Tab. 13.2.1.4: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Aussiedler (Faktorladungen)**

	Religiös legitimierter AS	Israelbezogener Antisemitismus	NS-vergleichender AS und Israelkritik	Sympathie für Palästinenser	Sympathie für Israel
In meiner Religion wird davor gewarnt, Juden zu vertrauen.	.890			.223	
In meiner Religion sind es die Juden, die die Welt ins Unheil treiben.	.879	.214			
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.		.859		.229	
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.		.817	.277		
Was der Staat Israel mit den Palästinensern macht, ist nichts anderes als das, was die Nazis mit den Juden gemacht haben.	.218	.210	.754		
Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser.		.268	.742		.237
Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.			.804	.294	
Ich werde wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.			.706	.304	-.267
Ich finde es in Ordnung, dass die Palästinenser in ihrem Kampf gegen Israel auch zur Gewalt greifen.				.805	
Die Märtyrer, die sich im Kampf gegen Israel in die Luft gesprengt haben, verdienen viel Anerkennung.	.218			.779	
Israel hat das Recht, sich gegen die palästinensische Gewalt zu wehren.					.854
Die Palästinenser versuchen, den Staat Israel zu zerstören.					.735
Eigenwert =	1.50	1.42	4.24	0.99	0.86
% der Varianz =	12.5	11.9	35.3	8.3	7.2
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.866	.798	.730	.747	.504

**Tab. 13.2.1.5: Faktoranalyse Antisemitismusfacetten Sonstige Migranten  
(Faktorladungen)**

	Religiös legitimierter AS	Israelbezogener Antisemitismus	NS-vergleichender Antisemitismus	Israelkritik	Sympathie für Palästinenser	Sympathie für Israel
In meiner Religion wird davor gewarnt, Juden zu vertrauen.	.883	.201			.214	
In meiner Religion sind es die Juden, die die Welt ins Unheil treiben.	.874	.307				
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	.217	.863			.203	
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	.265	.853				
Was der Staat Israel mit den Palästinensern macht, ist nichts anderes als das, was die Nazis mit den Juden gemacht haben.			.544	.233		
Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser.			.874	.251	.387	.335
Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.				.864		
Ich werde wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.				.866		
Ich finde es in Ordnung, dass die Palästinenser in ihrem Kampf gegen Israel auch zur Gewalt greifen.		.381	.249		.704	
Die Märtyrer, die sich im Kampf gegen Israel in die Luft gesprengt haben, verdienen viel Anerkennung.	.241				.856	
Israel hat das Recht, sich gegen die palästinensische Gewalt zu wehren.						.794
Die Palästinenser versuchen, den Staat Israel zu zerstören.	.240		.247			.852
Eigenwert =	3.88	1.80	0.68	1.39	0.96	0.90
% der Varianz =	32.3	15.0	5.6	11.4	8.0	7.5
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.886	.843	.512	.732	.670	.605

**Tab. 13.2.1.6: Häufigkeitsverteilungen (in Prozent) der Antisemitismusfacetten bei Jugendlichen in den unterschiedlichen Gruppierungen (jeweils höchste oder niedrigste Antwortkategorie)**

		Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM
Klass. Antisemitismus	„stimme völlig zu“	3,0	2,6	9,9	24,9	40,4	26,9	4,3	25,5	6,6
	„stimme völlig zu“	1,8	6,3	5,6	17,1	36,8	16,0	3,4	18,8	4,4
Religiös legitimierter Antisemit.	„stimme völlig zu“	2,8	2,7	7,1	15,2	18,2	20,8	3,4	21,2	5,3
	„stimme völlig zu“	2,5	2,7	8,7	15,9	25,7	16,7	3,4	20,1	2,9
Sekundärer Antisemitismus	„stimme völlig zu“	20,2	18,6	33,8	14,7	26,0	20,8	14,8	21,9	16,8
	„stimme völlig zu“	6,6	10,9	7,0	24,9	40,7	24,0	12,0	26,8	9,8
Antisemitische Separation	„stimme völlig zu“	5,7	12,4	4,5	21,6	31,3	47,8	11,4	21,7	8,0
	„stimme völlig zu“	5,4	11,0	3,1	24,4	38,8	33,3	12,2	24,2	9,3



**Tab. 13.2.1.7: Häufigkeitsverteilungen (in Prozent) der Antisemitismusfacetten bei Jugendlichen nach Religionszugehörigkeit (jeweils höchste oder niedrigste Antwortkategorie)**

	evang.	kath.	sun.	schit.	alev.	Andere	o.B.	
Klass. Antisemitismus	„stimme völlig zu“	3,2	5,4	30,7	28,6	20,9	3,7	2,8
	„stimme völlig zu“	2,2	3,4	24,1	16,4	14,1	7,1	1,8
Religiös legitimierter Antisemitismus	„stimme völlig zu“	2,6	4,4	17,8	17,9	14,0	3,7	2,9
	„stimme völlig zu“	2,6	3,0	20,2	19,3	11,6	3,7	2,4
Sekundärer Antisemitismus	„stimme völlig zu“	19,3	20,4	19,3	20,0	13,1	26,3	19,6
	„stimme völlig zu“	6,5	7,9	32,1	21,4	19,5	14,3	8,0
Antisemitische Separation	„stimme völlig zu“	6,8	6,9	26,7	19,6	23,2	18,0	2,2
	„stimme völlig zu“	6,3	7,0	31,0	23,6	19,3	13,5	2,7

NS- Vergleichen Antisemit	„stimme völlig zu“	Was der Staat Israel mit den Palästinenser macht, ist nichts anderes als das, was die Nazis mit den Juden gemacht haben.	9,2	10,1	10,8	33,7	47,2	44,0	19,3
	„stimme völlig zu“	Israel führt einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser.	8,3	10,9	42,4	26,9	24,7	15,1	7,7
Israelbezogener Antisemitismus	„stimme völlig zu“	Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	3,4	4,7	39,1	33,9	21,7	7,5	4,0
	„stimme völlig zu“	Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	2,7	3,0	35,9	26,8	17,3	7,5	3,0
Israelkritik	„stimme völlig zu“	Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinenser Land wegnimmt.	14,4	14,3	61,1	59,6	37,3	15,1	15,3
	„stimme völlig zu“	Ich werde wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.	6,9	7,0	54,7	49,1	27,4	13,7	9,7
Sympathie für Palästinenser	„stimme völlig zu“	Ich finde es in Ordnung, dass die Palästinenser in ihrem Kampf gegen Israel auch zur Gewalt greifen.	2,5	4,8	33,4	34,5	13,8	8,2	3,0
	„stimme völlig zu“	Die Märtyrer, die sich im Kampf gegen Israel in die Luft gesprengt haben, verdienen viel Anerkennung.	1,8	1,9	19,7	22,4	20,9	10,2	6,9
Sympathie für Israel	„stimme völlig zu“	Israel hat das Recht, sich gegen die palästinensische Gewalt zu wehren.	17,4	15,5	8,5	8,5	16,1	18,9	16,9
	„stimme völlig zu“	Die Palästinenser versuchen, den Staat Israel zu zerstören.	7,5	7,8	11,8	13,8	8,1	19,6	8,1



	Homophobie	Fremdenfeindlichkeit	Antiamerikanism.	Rassismus	Islamophobie	Abwertung Deutsche	Abwertung Punks	Religiös legitimierte Homophobie	Antisemitismus	Verschwörungstheorien	Benovolenter Sexismus	Etablierten-vorrechte	Moderner Sexismus
Menschen aus unterschiedlichen Ländern sind von Natur unterschiedlich intelligent.			.848										
Der Islam sollte gleichwertig neben anderen Religionen im Unterricht behandelt werden. (-)	.208			.859									
Die Menschen in D. können viel vom Islam lernen. (-)				.854		.767							
Viele Deutsche sind egoistisch.													
Die Konsummentalität verdirbt viele Menschen in Deutschland.			.213			.714							
Vielen jungen Deutschen geht es nur ums Party-Machen, nur wenige suchen einen Sinn in ihrem Leben.						.684							.213
Die Punks in den Städten sind unangenehm.							.875						
Die meisten Punks sind arbeitsscheu.							.844						
Ein Gläubiger kann Schwule nicht als Menschen ansehen.								.822					

	Homophobie	Fremdenfeindlichkeit	Antiamerikanism.	Rassismus	Islamophobie	Abwertung Deutsche	Abwertung Punks	Religiös legitimierte Homophobie	Antisemitismus	Verschwörungstheorien	Benovolenter Sexismus	Etablierten-vorrechte	Moderner Sexismus
Homosexualität verstößt gegen Gottes Gesetz.	.265							.787					
Durch ihr Verhalten sind Juden an Ihrer Verfolgung mitschuldig Juden haben in der Welt zu viel Einfluss.								.842	.833	.850			
Das Zusammenfallen der Zwillingstürme wurde nicht durch die Flugzeuge ausgelöst. Für die Anschläge vom 11. Sept. ist nicht al-Kaida verantwortlich.			.218							.799			
Bei einer Katastrophe sollten Frauen vor den Männern gerettet werden. Männer haben die Pflicht, Frauen zu beschützen.											.814		
Wenn eine Person gleiche Rechte haben möchte, muss er zuvor zeigen, dass sie diese auch verdient. Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben, als die, die später zugezogen sind.		.327										.875	.677

	Homophobie	Fremdenfeindlichkeit	Antiamerikanism.	Rassismus	Islamophobie	Abwertung Deutsche	Abwertung Punks	Religiös legitimierte Homophobie	Antisemitismus	Verschwörungstheorien	Benovolenter Sexismus	Etablierten-vorrechte	Moderner Sexismus
In den westlichen Ländern ist Gleichberechtigung von Frauen schon längst verwirklicht. Wenn Frauen mal schlechter bezahlt werden als Männer, dann nur deshalb, weil sie einfachere Arbeit leisten.		-232											.853
Eigenwert =	4,03	2,48	1,98	1,73	1,49	1,41	1,24	1,17	1,12	1,07	0,98	0,92	0,89
% der Varianz =	14,9	9,2	7,3	6,4	5,5	5,2	4,6	4,3	4,1	4,0	3,6	3,4	3,28
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.887	.702	.806	.888	.818	.582	.762	.705	.762	.669	.605	.520	.328
		.271						.266					.601

**Tab. 13.2.2.2: Häufigkeitsverteilungen (in Prozent) der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) bei Jugendlichen in den unterschiedlichen Gruppierungen (jeweils höchste oder niedrigste Antwortkategorie)**

		Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM
Rassismus	„stimme völlig zu“	7,0	21,3	13,3	13,8	20,3	24,2	11,9	18,8	11,3
	„stimme völlig zu“	8,4	26,2	11,1	18,5	22,8	21,2	14,7	20,0	13,8
Etabliertenrechte	„trifft voll und ganz zu“	7,7	9,0	6,0	16,0	23,6	23,3	16,9	17,4	11,5
	„trifft voll und ganz zu“	9,2	0,7	7,2	6,5	7,5	3,4	8,1	5,5	8,3
Islamfeindlichkeit	„stimme völlig zu“	4,1 (35,7)	66,0 (0)	48,9 (1,1)	70,6 (1,0)	72,4 (3,3)	78,8 (0)	55,2 (4,2)	66,3 (2,5)	51,4 (2,4)
	„stimme völlig zu“	10,6 (12,8)	20,6 (5,7)	11,1 (5,6)	28,8 (3,9)	39,8 (6,5)	33,3 (0)	22,4 (5,6)	31,9 (1,3)	21,4 (6,1)
	„stimme	23,6	24,8	17,8	59,2	61,8	39,4	19,6	55,0	19,6

! Bei der Gruppe „Deutsche“ wurden die Prozentwerte der Antwortkategorie „stimme überhaupt nicht zu“ abgebildet. Die eingeklammerten Werte bezeichnen bei der Gruppe „Deutsche“ die volle Zustimmung, bei den anderen Gruppen die Ablehnung der Aussagen.

		Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM
	überhaupt nicht zu <sup>4</sup>	(13,4)	(15,6)	(13,3)	(3,7)	(4,9)	(12,1)	(21,7)	(4,4)	(14,4)
	„stimme überhaupt nicht zu“	24,0 (7,8)	27,0 (10,6)	23,3 (10,0)	48,7 (2,4)	54,5 (4,1)	42,4 (21,2)	21,8 (14,8)	45,6 (2,5)	19,9 (6,4)
	„stimme völlig zu“	8,9	20,5	5,7	18,6	21,7	20,0	18,0	19,6	8,3
Anti-amerikanismus	„stimme völlig zu“	10,3	18,0	10,5	18,8	23,8	24,1	14,4	22,5	10,4
	„stimme völlig zu“	10,1	11,6	7,5	22,1	23,1	28,6	12,4	24,6	11,8
Verschönerungstheorien	„stimme völlig zu“	11,9	18,3	10,3	26,1	43,6	39,3	19,7	28,5	10,9
Vorteile gegen	„stimme völlig zu“	13,6	22,2	18,7	21,2	27,3	17,9	25,4	21,2	15,6

2 Da der Fokus auf der Aufwertung der Eigengruppe liegt, wurde bei den Gruppen-Kategorien „Türken“, „Araber“, „Kurden“ und „sonstige muslimische Migranten“ die volle Zustimmung zu den Aussagen abgebildet, die eingeklammerten Werte bezeichnen die Ablehnung der Aussagen. Bei den übrigen Gruppen stellen die eingeklammerten Werte volle Zustimmung dar.

		Deutsche SU	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM	
	zu“ „stimme völlig zu“ „stimme völlig zu“	Die Konsummentalität verdirbt viele Menschen in Deutschland. Vielen jungen Deutschen geht es nur ums Party- Machen, nur wenige suchen einen Sinn in ihrem Leben.	15,0	15,5	16,3	12,5	22,2	18,5	16,7	13,9	12,1
	„stimme über- haupt nicht zu“ „stimme über- haupt nicht zu“	Schwule Ehen sollten erlaubt werden und die gleichen Rechte erhalten wie heterosexuelle Paare. Homosexualität ist etwas vollkommen Normales.	7,1	30,8	14,0	30,6	41,3	40,6	16,4	34,7	14,5
Homophobie	„stimme völlig zu“ „stimme völligzu	Ein Gläubiger kann Schwule nicht als Menschen ansehen. Homosexualität verstößt gegen Gottes Gesetz.	4,3	16,9	3,4	16,0	22,3	13,3	11,5	26,9	11,2
Religiös legitimierte Homophobie	„stimme überhaupt nicht zu“	Eltern sollten ihren Töchter das Gleiche erlauben wie	6,0	34,4	11,8	38,3	51,5	41,4	17,7	43,1	16,7
Klassischer Sexismus	„stimme überhaupt		4,3	9,5	3,6	11,3	16,7	23,3	8,9	12,8	7,1

		Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM
	„Ich nicht zu“									
	„Ich stimme völlig zu“	7,0	17,2	11,0	20,2	20,6	26,7	13,5	20,6	9,4
Benevolenter Sexismus	„Ich stimme völlig zu“	16,3	31,0	18,5	28,4	34,6	20,0	25,9	34,0	22,2
	„Ich stimme völlig zu“	29,0	51,8	41,5	46,0	47,2	51,6	45,0	56,3	40,5
Abwertung von Moderner Sexismus	„Ich stimme völlig zu“	19,5	15,9	25,9	20,2	21,6	16,1	15,9	17,4	16,5
	„Ich stimme völlig zu“	5,5	3,8	4,9	8,9	14,3	16,7	9,7	15,2	7,9
Abwertung von Punks	„Ich stimme völlig zu“	15,2	37,6	23,6	30,1	24,5	32,3	29,9	29,8	17,9
	„Ich stimme völlig zu“	17,0	33,3	28,4	32,7	31,7	38,7	27,3	37,1	21,5

### 13.2.3 Diskriminierungserfahrungen

**Tab. 13.2.3.1: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: Diskriminierungserfahrungen**

	Diskriminierung Schule	Religiöse Diskriminierung	Diskriminierung öffentlicher Alltag	Diskriminierung privater Alltag	Diskriminierung Ethnie/Religion
schlechter benotet als verdient	.760				
Lehrer(in) Angaben angezweifelt/nicht geglaubt im Unterricht nicht drangenommen, obwohl häufig/über längeren Zeitraum gemeldet	.750 .695				
für etwas bestraft, was nicht getan geraten, nach 9./10. Klasse besser Berufsausbildung zu machen, anstatt Realschulabschluss oder Abitur anzustreben	.588 .417		.526 .412		
wegen des Kopftuches schief angesehen/schlecht behandelt Islam beleidigt als Terrorist beschimpft (auch im Scherz)	.267	.829 .707 .672	.250		.284
wegen muslimischen Glaubens kein Praktikums-/Ausbildungsplatz bekommen		.641	.263		
von Polizei (grundlos) überprüft verdächtig, etwas Illegales getan zu haben Zutritt/Eintritt (z.B. in Disco) verweigert		.220	.744 .642 .635	.290	
andere über sie lustig gemacht sie beschimpft beleidigt wurden deutlich gemacht, dass sie nicht zur Gruppe gehören				.815 .775 .669	
In Medien werden Personen meiner Ethnie/meiner Religionszugehörigkeit mit negativen Eigenschaften belegt. Viele Menschen haben Vorurteile gegenüber Personen meiner Ethnie/Religionsgemeinschaft.					.898 .894
Eigenwert =	4.38	1.87	1.73	1.20	1.13
% der Varianz =	25.8	11.0	10.2	7.0	6.7
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.730	.752	.606	.647	.924

Tab. 13.2.3.2: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) der Diskriminierungserfahrungen nach Untersuchungsgruppe

		Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM
Diskriminierung Schule	„sehr oft“	5,1	10,1	9,1	12,6	17,8	12,1	10,0	16,2	11,4
	„sehr oft“	3,5	3,6	3,4	9,0	9,4	9,4	7,1	10,9	6,1
	„sehr oft“	8,8	18,7	13,5	16,9	21,2	21,2	17,7	14,1	16,2
	„sehr oft“	2,7	2,9	2,2	5,8	12,1	21,9	5,7	11,6	6,1
	„sehr oft“	3,3	5,8	6,7	13,3	10,2	16,1	12,1	11,8	10,1
Religiöse Diskriminierung	„sehr oft“				10,5	14,2	10,5		15,3	
	„sehr oft“				4,9	10,6	10,5		6,4	
	„sehr oft“				4,1	6,2	21,1		12,1	
	„sehr oft“				2,8	9,7	10,5		7,0	

Diskriminierung öffentlicher Alltag	„sehr oft“	von Polizei (grundlos) überprüft	2,7	3,6	5,6	3,9	11,5	15,2	6,4	10,7	5,4
	„sehr oft“	verdächtigt, etwas Schlimmes getan zu haben	1,9	1,4	4,4	2,9	9,0	12,5	6,4	7,5	4,5
	„sehr oft“	Zutritt/Eintritt (z.B. in Disco) verweigert	1,0	0,7	2,2	1,4	5,0	9,4	1,4	6,4	1,6
Diskriminierung privater Alltag	„sehr oft“	andere über sie lustig gemacht	6,0	1,4	6,7	3,9	3,3	6,3	4,3	4,4	4,8
	„sehr oft“	sie beschimpft beleidigt wurden	6,2	5,0	8,9	3,9	7,5	3,0	2,9	5,7	4,9
	„sehr oft“	deutlich gemacht, dass sie nicht zur Gruppe gehören	1,2	0,7	1,1	1,0	2,4	3,0	2,1	2,6	1,3
Wahrgenommene Ab- wertung der Eigengrupp	„stimme völlig zu“	In Medien werden Personen meiner Ethnie/meiner Religionszugehörigkeit mit negativen Eigenschaften belegt.	1,8	5,7	3,3	22,7	30,1	45,5	4,2	22,5	6,7
	„stimme völlig zu“	Viele Menschen haben Vorurteile gegenüber Personen meiner Ethnie/Religionsgemeinschaft.	5,8	10,6	6,7	31,4	37,4	36,4	6,3	30,6	7,3

## 13.2.4 Soziale Integration/Desintegration

**Tab. 13.2.4.1: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: individuell-funktionale Systemintegration (Faktorladungen)**

	Schulversagen	Leistungszufriedenheit	Interesse an Unterricht	Belastung schul. Anforderungen	relative Deprivation	Zukunftsunsicherheit	Zukunftsängste	Ind. pos. Anerk.
Klassenwiederholung	.792							
Klassenwiederh. im letzten Jahr	.777							
Zufriedenh. mit Schulleistungen		.809						
Schulleistungen im Vergleich zu Mitschülern/innen		.777						
Großer Teil des Unterrichtsst. hat keinen Sinn			.719					
schulische Lernen hat nicht mit Wirklichkeit zu tun			.850					
schul. Lernstoff kann man später nicht gebrauchen			.815					
Schul. Anforderungen nicht gewachsen				.781				
mit schul. Aufgaben nie fertig in der Sch. ständigem Druck ausgesetzt				.805				
				.789				
allg. wirtschaftliche. Lage in D.		-.210			.354		.220	-.210
eigene wirtschaftliche Lage					.772			
gerechter Anteil					.817			
Unsicherheit, den gewünschten Beruf zu bekommen						.787		
Angst, nicht den gewünschten Beruf erlernen zu können				.222		.720	.295	
Wahrscheinlichkeit, nicht den gew. Beruf erlernen zu können						.566	.268	
Unsicherheit, den gewünschten Schulabschluss zu bekommen		-.420		.209		.538		
Angst vor Armut						.241	.743	
Angst vor Arbeitslosigkeit						.312	.735	
Wahrscheinlichkeit von Armut							.788	
Wahrscheinl. von Arbeitslosigkeit							.787	
Manche Menschen glauben, dass ich den Anforderungen nicht gewachsen bin								.841
Es gibt Leute, die denken, dass ich meine Arbeit schlecht erfülle								.839
Eigenwert =	9.9	1.26	1.41	2.78	1.11	1.70	4.98	1.17
% der Varianz =	4.3	5.5	6.2	9.9	4.8	7.4	21.6	5.1
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.412	.684	.738	.783	.431	.707	.813	.757

**Tab. 13.2.4. 2: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: kommunikativ-interaktive Sozialintegration (Faktorladungen)**

	Kollektive politische Selbstwirksamkeit	Regierungsvertrauen	Demokratieeinstellung	Ind. Machtlosigkeit	Soziale Spaltung	Fairness u. Gerechtigkeit	Anerk. pol. Akteur	Anerk. Adressat pol. Entscheidungen
Durch gemeinsames Handeln kann einiges bewirkt werden	.876		.213					
Mitgestaltungsmöglichkeit durch gemeinsames Engagement	.863		.205					
auf deutsche Regierung ist Verlass		.836				.204		
deutsche Regierung handelt im Interesse der Bürger		.858				.230		
freie Meinungsäußerung			.741					
Demokratie als beste Staatsform			.841					
kein Einfluss auf Regierung				.790				
politisches Engagement sinnlos				.811	.220			
In Deutschland werden immer mehr Menschen an den Rand gedrängt				.261	.763			
In Deutschland werden Reiche immer reicher, Arme immer ärmer.					.835			
In Deutschland wird man fair behandelt.		.216				.854		
In Deutschland herrscht Gerechtigkeit.		.210				.869		
kann mir Gehör verschaffen, wenn Interessen nicht berücksichtigt							.906	
Möglichkeit, auf eigenes Anliegen aufmerksam zu machen							.910	
polit. Entscheidungen schaden Leuten wie mir								.869
Andere Menschen durch politische Entscheidungen besser behandelt als Leute wie ich								.860
Eigenwert =	3.53	1.13	0.85	0.70	0.82	1.72	2.51	1.32
% der Varianz =	22.0	8.3	5.3	4.4	5.1	10.7	15.7	8.3
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.785	.775	.608	.529	.601	.804	.809	.739

**Tab. 13.2.4.3: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: kulturell-expressive Sozialintegration (Faktorladungen)**

	Akzeptanz in Familie	Position im Freundeskreis	Konflikte in Familie	Mitschüler als Freunde	Akzeptanz durch Lehrkräfte	Wut auf Lehrkräfte	Emotionale Anerkennung
Ich fühle mich wohl. Ich bin zufrieden. Ich fühle mich akzeptiert. Ich erhalte Liebe und Zuneigung.	.904 .896 .871 .847						
Auf Freunde kann ich mich verlassen. Bei Problemen gegenseitige Hilfe. Mit Freunden kann ich über alles sprechen.	.827 .797 .791						
Konflikte wegen ... abendlichen Ausgehen ... wegen der Freunde/Freundinnen ... wegen der Schulleistungen ... wegen Kleinigkeiten/ohne Anlass.			.802 .753 .586 .521			.323	
Gutes Auskommen mit Mitschülern. Private Treffen mit Klassenkameraden				.783 .760			
L. gehen auf Eigenarten/Probleme ein von L. ernst genommen/anerkannt					.938 .239		
einige Lehrer sind ungerecht manchmal Wut auf Lehrkräfte						.833 .801	
Es gibt Menschen, bei denen ich mich geborgen fühle. Menschen, die zeigen, dass ich zu ihnen gehöre.							.899 .882
Eigenwert =	4.04	2.38	1.90	1.17	0.93	1.43	1.31
% der Varianz =	21.3	12.5	9.9	6.2	4.9	7.5	6.9
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.920	.747	.643	.414	.453	.649	.790

**Tab. 13.2.4.4: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: Integration/Desintegration (Faktorladungen)**

	Individuell- funktionale Systemintegr.	Kommunikativ- interaktive Sozialintegr.	Kulturell- expressive Sozialintegr.
Schulversagen	.225		
Leistungszufriedenheit	-.609		
Interesse an Unterrichtsinhalten	.351	.344	
Belastung durch schulische Anforderungen	.677		
Relative Deprivation		.524	
Zukunftsunsicherheit	.645		
Zukunftsängste	.443	.237	
Individuelle positionale Anerkennung	-.629		
Kollektive politische Selbstwirksamkeit			.716
Demokratieeinstellung			.725
Regierungsvertrauen		-.597	.429
Deutschlandbild (Gerechtigkeit, Fairness)		-.624	.347
Individuelle Machtlosigkeit		.464	
Soziale Spaltung		.703	.219
Anerkennung als Adressat polit. Entscheidungen		-.558	
Anerkennung als politischer Akteur		-.320	
Geborgenheit in der Familie	-.385		.220
Integration in die Gleichaltrigengruppe			.385
Familiale Konflikte	.591		
Schulfreundschaften			.376
Akzeptanz durch Lehrkräfte	-.257		.335
Wut auf Lehrkräfte	.469	-.210	
Emotionale Anerkennung			.516
Eigenwert =	3.50	2.08	1.84
% der Varianz =	15.23	9.04	7.99
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.001	.332	.195

**Tab. 13.2.4.5: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) von individuell-funktionaler Desintegration nach Untersuchungsgruppe**

	Deu	ehem. SU	Polen	Tür	Ara	Kur	SEU	MuM	SoM
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	1,9	5,7	1,1	4,3	1,6	0,0	6,3	3,8	4,0
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	8,5	16,3	10,0	19,3	20,3	18,2	19,6	18,1	16,8
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	3,7	5,7	2,2	5,5	8,1	3,0	4,9	5,6	5,5
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	0,9	2,1	1,1	1,6	1,6	0,0	0,7	2,5	3,1
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	19,2	22,0	14,4	16,4	23,6	15,2	21,0	17,5	19,9
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	10,4	10,6	4,4	8,3	11,4	12,1	9,8	13,1	11,9
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	14,2	12,8	10,0	10,1	11,4	12,1	15,4	14,4	15,6
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	7,4	7,1	4,4	6,1	7,3	15,2	7,7	8,8	9,5
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	9,3	6,4	1,1	7,1	8,9	18,2	11,9	8,1	9,5
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	20,5	9,9	11,1	15,8	19,5	24,2	17,5	16,3	18,0
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	13,2	7,1	8,9	6,7	13,0	6,1	11,9	8,1	8,0
Schul- Leistungs- zufrieden- heit	0,4	0,0	0,0	0,0	0,8	3,0	0,7	1,3	1,8

	„weniger als den gerechten Anteil“	gerechter Anteil*	15,8	17,7	23,3	16,6	20,3	39,4	21,7	17,5	17,7
	„sehr unsicher“	Unsicherheit, den gewünschten Beruf zu bekommen	6,0	5,0	11,1	4,5	6,5	0,0	5,6	5,0	5,2
	„sehr große Angst“	Angst, nicht den gewünschten Beruf erlernen zu können	5,4	6,4	4,4	9,7	13,0	3,0	5,6	9,4	7,6
Zukunftsun- sicherheit	„sehr wahr- scheinlich“ „sehr un- sicher“	Wahrscheinlichkeit, nicht den gew. Beruf erlernen zu können Unsicherheit, den gewünschten Schulabschluss zu bekommen	3,7	4,3	4,4	3,9	9,8	6,1	2,1	4,4	5,8
Zukunftsängst-/ sorgen	„sehr große Angst“ „sehr große Angst“ „sehr wahr- scheinlich“ „sehr wahr- scheinlich“	Angst vor Armut Angst vor Arbeitslosigkeit Wahrscheinlichkeit von Armut Wahrscheinl. von Arbeitslosigkeit	7,2	9,2	7,8	8,3	14,6	6,1	11,9	6,3	9,2
Individuelle positionale Anerkennung	„stimme völlig zu“ „stimme völlig zu“	Manche Menschen glauben, dass ich den Anforderungen nicht gewachsen bin.* Es gibt Leute, die denken, dass ich meine Arbeit schlecht erfülle.*	3,0	4,3	4,4	4,9	8,9	9,1	4,2	5,6	4,3
			2,5	5,0	4,4	4,3	4,9	9,1	3,5	6,3	4,9

\* bedeutet, dass die Werte dieses Items umgepolzt wurden

**Tab. 13.2.4.6: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) von kommunikativ-interaktiver Desintegration nach Untersuchungsgruppe**

	Deu.	ehem. SU	Polen	Tür.	Ara.	Kur.	SEU	MuM	SoM
Kollektive polit. Selbst-wirksamkeit	2,0	3,1	3,6	4,8	7,7	3,6	7,5	0,7	2,6
	2,8	3,9	2,4	2,8	5,8	3,7	3,8	3,7	2,6
Regierungs-vertrauen	10,4	9,9	11,1	8,0	16,5	7,4	10,1	9,4	8,8
	12,8	12,7	12,2	10,6	16,5	7,7	10,1	10,1	11,1
Demokrati-einstellungen	2,6	3,1	1,2	3,8	5,8	7,1	5,3	2,1	2,6
	4,2	5,0	3,8	5,3	8,7	0,0	6,9	6,0	4,2
Soziale Spaltung	12,0	12,1	7,8	14,6	21,0	17,2	14,0	20,0	13,5
	31,2	33,6	32,1	29,9	34,0	50,0	42,0	34,8	29,9

Deutschland fair und gerecht	„stimme überhaupt nicht zu“	In D. wird man fair behandelt.	9,6	11,0	3,7	8,4	16,5	10,0	9,8	6,6	7,5
	„stimme überhaupt nicht zu“	In D. herrscht Gerechtigkeit.	8,0	10,2	2,9	9,6	14,3	13,8	5,4	8,1	6,9
Macht- losigkeit	„stimme völlig zu“	kein Einfluss auf Regierung	25,2	32,8	33,7	26,0	32,4	29,6	33,6	36,0	29,1
	„stimme völlig zu“	polit. Engagement sinnlos	14,7	19,7	19,5	12,1	19,2	13,3	20,5	19,1	15,2
Anerkennung als politischer Akteur	„stimme überhaupt nicht zu“	Kann mir Gehör verschaffen, wenn Interessen nicht berücksichtigt	7,7	7,1	4,4	6,5	17,1	6,1	6,3	12,5	9,2
	„stimme überhaupt nicht zu“	Möglichkeit, auf eigenes Anliegen aufmerksam zu machen	7,7	5,7	5,6	7,7	14,6	6,1	9,1	12,5	8,9
Anerkennung als Adressat polit. Entsch.	„stimme völlig zu“	polit. Entscheidungen schaden Leuten wie mir*	16,9	15,6	13,3	14,6	30,1	18,2	18,9	16,9	16,5
	„stimme völlig zu“	Andere Menschen durch polit. Entscheidungen besser behandelt als Leute wie ich*	14,7	9,2	11,1	14,6	24,4	15,2	19,6	14,4	12,8

\* bedeutet, dass die Werte dieses Items umgepolt wurden

**Tab. 13.2.4.7: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) von kulturell-expressiver Desintegration nach Untersuchungsgruppe**

	Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM	
Akzeptanz in Familie	„stimmt überhaupt nicht“	2,3	2,9	2,2	2,4	3,3	0,0	5,0	4,5	2,8
	„stimmt überhaupt nicht“	2,7	1,4	2,2	2,4	2,5	0,0	2,8	5,2	3,5
	„stimmt überhaupt nicht“	2,0	2,8	3,4	2,2	1,7	0,0	3,5	5,3	2,2
	„stimmt überhaupt nicht“	3,4	2,8	1,1	2,7	3,3	0,0	4,9	5,2	2,9
Position im Freundeskreis	„stimmt überhaupt nicht“	0,3	1,4	2,2	1,2	4,9	6,1	1,4	1,9	2,4
	„stimmt überhaupt nicht“	0,3	0,7	0,0	1,2	1,6	3,0	0,7	1,3	0,9
	„stimmt überhaupt nicht“	0,3	1,4	1,1	0,8	3,3	3,0	1,4	2,5	1,8
Familiale Konfliktichte	„min. einmal die Woche“	7,1	17,0	4,4	10,8	13,2	9,1	19,0	14,8	8,4
	„min. einmal die Woche“	4,7	9,2	11,1	5,7	9,1	6,1	8,5	13,4	7,4
	„min. einmal die Woche“	10,3	13,5	18,0	13,1	18,0	15,2	14,9	20,6	13,1

	„min. einmal die Woche“	... wegen Kleinigkeiten/ohne Anlass.	29,1	20,6	38,2	21,5	27,3	30,3	34,5	24,2	28,0
Mitschüler als Freunde	„stimme überhaupt nicht zu“	Gütes Auskommen mit Mitschülern.	1,3	1,4	0,0	0,2	2,4	0,0	0,7	0,0	1,9
	„stimme überhaupt nicht zu“	Private Treffen mit Klassenkameraden	11,7	12,9	14,8	8,4	13,8	12,1	11,4	14,2	14,7

### 13.2.5 Individuation und Chancen personaler Entwicklung

**Tab. 13.2.5.1: Faktorenanalyse für Gesamtpopulation: Individuation und Chancen personaler Entwicklung (Faktorladungen)**

	Selbstwertgefühl	Selbstwirksamkeitserwartung	Selbstverwirklichung	Empathie
Zufriedenheit mit sich selbst	.811			
Wunsch, so zu bleiben	.826			
positive Selbstbewertung	.811			
Fähigkeit zur Selbsthilfe bei Problemen		.795		
Einfallsreichtum bei Problemlösestrategien		.833		
Zuversicht bzgl. eigener Problemlösefähigkeit		.697		
Ausreich. Gelegenheit, eigenen Interessen nachzugehen			.791	
Ausreich. Gelegenheit, eigenes Können zu zeigen			.759	
Keine Einengung durch Erwartung Anderer			.294	
Möglichkeit der sinnvollen Entwicklung			.705	
Betroffenheit wegen Leid anderer Menschen				.861
Betroffenheit über Ereignisse in der Welt				.881
Härtere Strafen für Verbrecher				
Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung				
Eigenwert =	3.517	1.609	1.477	1.375
% der Varianz =	74.309	64.667	47.682	78.478
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.823	.727	.586	.725





### 13.2.7 Bedeutung der Religion

**Tab. 13.2.7.1: Faktoranalyse für deutsche Jugendliche: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)**

	Religiosität	Religiöser Fundamentalismus
Wichtigkeit Religiöser Identität	.805	
Häufigkeit Gotteshausbesuch	.752	
Häufigkeit Gebete	.802	
Selbsteinschätzung Religiosität	.847	
Beurteilung echter Gläubiger anhand Befolgen von Regeln der heiligen Schrift		.829
Bewertung von Religionsreformern (Modernisierer) als Zerstörer der Religion		.840
Eigenwert =	2.942	1.162
% der Varianz =	66.791	70.964
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.826	.591

**Tab. 13.2.7.2: Faktoranalyse für Aussiedlerjugendliche: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)**

	Religiosität	Religiöser Fundamentalismus
Wichtigkeit Religiöser Identität	.748	.396
Häufigkeit Gotteshausbesuch	.791	
Häufigkeit Gebete	.835	
Selbsteinschätzung Religiosität	.794	.361
Beurteilung echter Gläubiger anhand Befolgen von Regeln der heiligen Schrift		.772
Bewertung von Religionsreformern (Modernisierer) als Zerstörer der Religion		.864
Eigenwert =	3.461	.846
% der Varianz =	69.998	74.255
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.849	.653

**Tab. 13.2.7.3: Faktoranalyse für Jugendliche aus muslimsich geprägten Sozialisationskontexten: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)**

	Religiosität	Religiöser Fundamentalismus
Wichtigkeit Religiöser Identität	.420	.555
Häufigkeit Gotteshausbesuch	.781	
Häufigkeit Gebete	.817	
Selbsteinschätzung Religiosität	.614	.496
Beurteilung echter Gläubiger anhand Befolgen von Regeln der heiligen Schrift		.817
Bewertung von Religionsreformern (Modernisierer) als Zerstörer der Religion		.810
Eigenwert =	2.960	.850
% der Varianz =	56.783	75.343
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.721	.673

**Tab. 13.2.7.4: Faktoranalyse für Jugendliche mit sonstigen Migrationshintergründen: Religiosität und religiöser Fundamentalismus (Faktorladungen)**

	Religiosität	Religiöser Fundamentalismus
Wichtigkeit Religiöser Identität	.679	
Häufigkeit Gotteshausbesuch	.728	
Häufigkeit Gebete	.835	
Selbsteinschätzung Religiosität	.834	
Beurteilung echter Gläubiger anhand Befolgen von Regeln der heiligen Schrift		.844
Bewertung von Religionsreformern (Modernisierer) als Zerstörer der Religion		.859
Eigenwert =	3.126	1.007
% der Varianz =	64.516	78.164
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.809	.720



**Tab. 13.2.7.6: Zusammenhang zwischen religiösem Fundamentalismus und verschiedenen Abwertungsformen bei unterschiedlichen Gruppen (Korrelationskoeffizienten)**

	Deutsche		Aussiedler		Muslimische Migranten		Sonstige Migranten	
	religiöser Fundamentalismus							
Israelbezogener Antisemitismus	.187**	-.021	.262**	.100				
Religiös legitimierter Antisemitismus	.176**	.002	.264**	.140*				
Homophobie	.185**	.292**	.302**	.295**				
Religiös legitimierte Homophobie	.259**	.441**	.268**	.353**				
Antiamerikanismus	.009	.079	.129**	-.101				
Verschwörungstheorien	.093*	.070	.115**	.139**				
Rassismus	.161**	.298**	.152**	.164**				

\* p < 0.05

\*\* p < 0.01

### 13.2.8 Mediennutzung

**Tab. 13.2.8. 1: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) hinsichtlich Mediennutzung, um sich politisch zu informieren bei unterschiedlichen Gruppen,**

		Deu.	ehem. SU	Polen	Tür.	Ara.	Kur.	SEU	MuM	SoM
Deutsche Medien	„täglich“	23,8	16,3	28,1	24,3	28,5	21,2	27,5	30,6	23,7
	„täglich“	34,5	33,1	38,2	38,2	41,5	33,3	38,0	47,5	32,5
Internationale Medien	„täglich“	5,9	13,5	13,6	24,0	16,4	27,3	13,4	17,6	13,1
	„täglich“	7,0	14,3	11,1	46,0	31,1	37,5	26,1	28,5	13,3



### 13.2.9 Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft, Gewaltverhalten

**Tab. 13.2.9.1: Faktoranalyse für Gesamtpopulation: politische Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft, Gewaltverhalten (Faktorladungen)**

	Politische Gewaltbilligung	Gewaltbereitschaft	Gewalthandeln
Ich finde es richtig, für eine Sache zu kämpfen, auch wenn hierzu Gewalt gegen politisch Verantwortliche notwendig ist.			.866
Wenn sich andere bei uns breit machen, muss man ihnen u.U. mit Gewalt zeigen, wer Herr im Haus ist.			.868
Wenn mit jemand beleidigt, kann es sein, dass ich ihm/ihr eine Tracht Prügel verpasse.	.799		
Eine kleine Schlägerei ist eine gute Gelegenheit, um sich mal auszutoben.	.859		
Um mir Respekt zu verschaffen, muss ich manchmal eben auch zuschlagen.	.867		
Wenn es etwas zu klären gibt, dann hilft eine Schlägerei oft mehr, als viel Gerede.	.843		
Jemanden geschlagen/verprügelt (Häufigkeit letzte 12 Monate)	.450	.564	
Absichtliche Sachbeschädigung (Häufigkeit letzte 12 Monate)		.741	
Bedrohung, damit sie/er etwas tut, was der Befragte will (Häufigkeit letzte 12 Monate)		.791	
Jemanden mit Waffe bedroht (Häufigkeit letzte 12 Monate)		.764	
Jemandem eine Sache mit Gewalt weggenommen (Häufigkeit letzte 12 Monate)		.764	
Eigenwert =	4.70	1.70	1.25
% der Varianz =	42.73	15.46	11.37
$\alpha$ (Cronbach's Alpha) =	.898	.900	.813

Tab. 13.2.9.2: Häufigkeitsverteilung (in Prozent) für Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft und Gewaltverhalten nach Untersuchungsgruppe

	Deutsche	ehem. SU	Polen	Türken	Araber	Kurden	SEU	MuM	SoM	
politische Gewaltbilligung	„stimme völlig zu“	10,3	14,2	5,6	17,4	21,1	27,3	18,2	18,1	12,2
	„stimme völlig zu“	8,2	9,9	7,8	10,3	17,1	18,2	13,3	15,6	6,7
Gewaltbereitschaft	„stimme völlig zu“	7,9	14,4	6,0	17,0	23,8	36,7	13,3	15,3	9,5
	„stimme völlig zu“	6,3	13,4	9,8	12,4	18,2	24,1	12,6	12,9	8,0
	„stimme völlig zu“	3,9	10,6	3,6	8,3	11,8	20,7	9,6	13,9	8,0
	„stimme völlig zu“	3,8	9,1	4,9	8,3	10,0	24,1	9,0	13,1	7,4

	„sehr oft“	Jemanden geschlagen/verprügelt (Häufigkeit letzte 12 Monate)	1,3	2,3	2,4	3,9	5,5	17,2	3,7	5,1	3,6
	„sehr oft“	Absichtliche Sachbeschädigung (Häufigkeit letzte 12 Monate)	1,7	1,5	4,7	3,2	5,6	6,9	3,0	5,8	2,5
	„sehr oft“	Bedrohung, damit sie/er etwas tut, was der Befragte will (Häufigkeit letzte 12 Monate)	0,6	3,0	2,4	3,9	6,4	6,9	2,2	4,4	3,60
Gewaltverhalten	„sehr oft“	Jemanden mit Waffe bedroht (Häufigkeit letzte 12 Monate)	0,8	2,3	0,0	2,0	6,4	3,4	2,2	1,5	2,9
	„sehr oft“	Jemandem eine Sache mit Gewalt weggenommen (Häufigkeit letzte 12 Monate)	1,9	0,7	3,3	3,4	7,3	6,1	2,8	5,6	3,1

